

tive des Zentralkomitees entstand ein zentraler Vietnam-Ausschuß beim Afro-Asiatischen Solidaritätskomitee der DDR. Seitdem gingen Solidaritätsspenden in Höhe von 22 Millionen MDN auf das Sonderkonto Vietnam ein. Die Deutsche Demokratische Republik leistete dem vietnamesischen Volk in den letzten Jahren große Hilfe auf politischem und ökonomischem Gebiet, bei der Ausbildung von Kadern und durch Güter, die von den vietnamesischen Freiheitskämpfern dringend benötigt werden. 1965 besuchte eine Regierungsdelegation der DDR die Demokratische Republik Vietnam. Mehrere Regierungsdelegationen der DRV, unter ihnen zwei Delegationen unter Leitung des stellvertretenden Ministerpräsidenten Le thanh Nghi, besuchten unsere Republik. Bedeutende vertragliche Vereinbarungen über engere Zusammenarbeit waren das Ergebnis dieser Besuche.

All das — besonders die umfangreichen Spenden, zahllose Kundgebungen und viele andere Solidaritätsbeweise — demonstriert tagtäglich, wie tief die Ideen des proletarischen Internationalismus und der Solidarität im Bewußtsein der Bevölkerung unserer Republik verankert sind. Die Werktätigen der DDR sind fest davon überzeugt, daß die verstärkte Verteidigungskraft der Demokratischen Republik Vietnam, der heldenhafte Kampf der Nationalen Befreiungsbewegung Südvietnams und die weltweite Unterstützung und Solidarität, die das vietnamesische Volk in seinem Kampf erfährt, der gerechten Sache Vietnams zum Siege verhelfen werden.

Die Entwicklung der Beziehungen der DDR zu den nichtpaktgebundenen Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas

Entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitagess hat die Deutsche Demokratische Republik ihre Politik der Zusammenarbeit mit den Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sowie den Organisationen der nationalen Befreiungsbewegung im Interesse des gemeinsamen Kampfes gegen den Imperialismus, für die Erhaltung des Friedens und den gesellschaftlichen Fortschritt kontinuierlich fortgesetzt und weiterentwickelt.

Der Besuch des Vorsitzenden des Staatsrates, Genossen Walter Ulbricht, in der Vereinigten Arabischen Republik leitete einen neuen Abschnitt in der Zusammenarbeit mit den arabischen Ländern ein und fügte den von der Bonner Regierung gegenüber der DDR betriebenen Diskriminierungsversuchen eine folgenschwere internationale Niederlage zu. Die Unterstützung der aggressiven Kräfte im Nahen Osten durch den westdeutschen Imperialismus, vor allem die Beihilfe für den Ausbau Israels als imperia-